

Inhalt

Innovative Teamleistungen	1
Risiko-Management	1
Veranstaltungen: EFQM-Training, Corporate Planner	1
Vitalcheck für Ihr Unternehmen	2
Individuelles Online-Handbuch	2
Tipp: Dieselfahren zum halben Preis	2
Zum Schmunzeln	2

Innovative Teamleistungen

sind kein Glückstreffer. Aus 3 Fallbeispielen, die im Rahmen einer Tiefenstudie der Hochschule St. Gallen untersucht wurden, lassen sich Gemeinsamkeiten im Teammanagement ableiten.

Am Beispiel der Einflussgröße "Arbeitsansatz" sei dies dargestellt. Folgende Empfehlungen wurden für den Arbeitsansatz von Teams herausgearbeitet:

- Bevorzugen Sie die persönliche, direkte, regelmäßige und empfangenorientierte Kommunikation
- wichtige Mitteilungen sowohl schriftlich wie mündlich abgeben, das beugt Missverständnissen vor
- Beginnen Sie bei Konfliktsituationen mit der Definition der Meinungsverschiedenheit, zeigen Sie immer wieder das gemeinsame Ziel auf, oft sind die Ziele dieselben, nur die Lösungswege sind verschieden
- definieren Sie klar die Entscheidungsträger, achten Sie auf kurze Entscheidungswege, fördern Sie ein entscheidungsfreudiges Klima
- gehen Sie bei Diskussionen aufeinander ein, denn durch das wechselseitige Aufgreifen und assoziative Verbinden von Gesagtem entstehen besonders wertvolle Ideen
- wechseln Sie zwischen abstrakter und konkreter Problemlöseebene
- lassen Sie verrückten Ideen freien Lauf, schreiben Sie alle Ideen sofort nieder
- lassen Sie Teams branchenfremde Messen besuchen, das kann sehr befruchtend wirken, und überraschende Inspirationen auslösen

Quelle: iomanagement, Nr.5/2000
zusammengefasst von: [Günter Lenz](#)

Risiko-Management

Das **KonTraG** (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich in Deutschland, basierend auf einer EU-Richtlinie) verpflichtet prüfungspflichtige Kapitalgesellschaften seit dem Lagebericht zum jüngsten Jahresabschluss, auch auf Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung einzugehen und über ein **Risikomanagementsystem** (RMS) zu verfügen. Neben dem Controller ist hier der Qualitätsmanager besonders gefordert - er kennt die betrieblichen Schwachstellen besonders gut. Worum geht es nun beim Risiko Management? Risiken sind zu

- identifizieren
- analysieren
- dokumentieren
- managen
- reduzieren

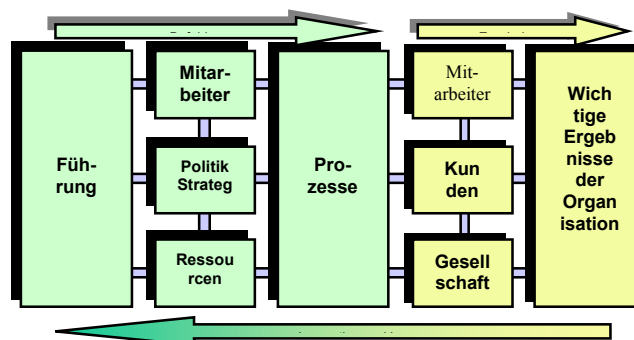
Methodische Ansätze dazu können FMEA, [Sensitivitätsanalyse](#) und Szenariotechnik sein. Diese Ansätze werden von InterQuality unterstützt.

RMS lassen sich auch als Führungs- und Frühwarnsystem betrachten. Die Kopplung mit einem prozessorientiertem QM-System (wie z.B. nach ISO9001:2000) bietet sich geradezu an. Diese RMS lassen sich branchenunabhängig aufbauen, wobei es darum geht, kein zusätzliches, sondern ein **Integriertes Managementsystem** aufzubauen!

[Günter Lenz](#)

Veranstaltungen

- [EFQM-Assessoren-Training](#)



- [Corporate Planner-Gruppenschulung](#)

Vitalcheck für's Unternehmen

Das langsam nahende Jahresende nehmen viele Unternehmen zum Anlass, wieder Bilanz zu ziehen. Neben dem finanzwirtschaftlichen Bilanzieren ist es ratsam, periodisch auch eine **ganzheitliche** Überprüfung der Unternehmenssituation zu machen.

Diese „**Gesundenuntersuchung**“ bezieht sich auf Leitbild, Führung, Strategien, Prozesse, Mitarbeiter- und Ressourcenmanagement etc., und kann manches zu Tage bringen! Auch im Zuge von Betriebsübernahmen empfiehlt sich ein „Vitalcheck“ über die Finanzen und Steuern hinaus! InterQuality hat verschiedene Konzepte, wie ein solcher Vitalcheck durchgeführt werden kann. Kontaktieren Sie uns!

[Günter Lenz](#)

Individuelles Online-Handbuch

Prozessorientierte Dokumentationen in Managementsystem-Handbüchern sind laufend zu aktualisieren. Herkömmliche Methoden mit der Informationsdarstellung auf Papier erfüllen die steigenden Forderungen nach Flexibilität oft nicht mehr. Die EDV-gestützte Dokumentation vereinfacht die Pflege des QM-Systems und erhöht den praktischen Nutzen für die Anwender. In der Fachzeitschrift wt-Werkstatttechnik Heft 7/8 2000 veröffentlichte [Günter Lenz](#) einen Artikel über die individuelle Implementierung bei einem Mittelständler. **Fordern Sie den Fachartikel an!**

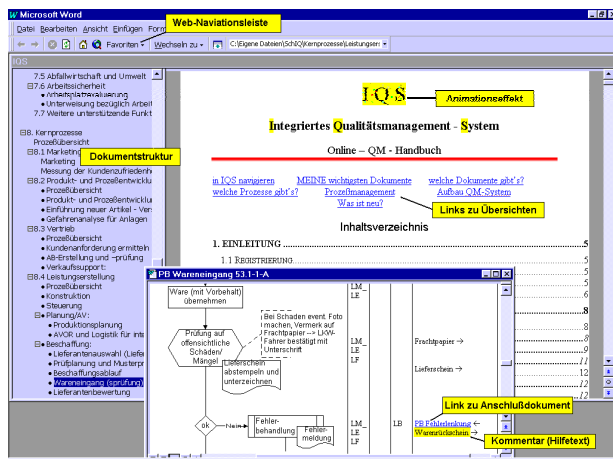


Bild aus d. Artikel „Das Online-Handbuch – individuell gelöst“

Dieselfahren zum halben Preis

Serienreif ist ein neues Gerät, mit dem jedes Dieselfahrzeug unabhängig von Typ und Alter, nachgerüstet werden kann. Damit lässt sich problemlos Pflanzenöl (nicht zu verwechseln mit Biodiesel !) fahren, das umweltfreundlich mit weniger Schadstoffemissionen und motorschonend verbrennt und wesentlich günstiger zu beziehen ist. Der Liter kostet ab DM -,80 (11 ATS) beim Erzeuger oder auch als Salatöl von Aldi DM 1,09 (15 ATS). Der Autor hat sich das Gerät bestellt und gibt seine Erfahrungen bei Interesse gern weiter.

[Paul Merker](#)

Zum Schmunzeln

Aus den Unfallprotokollen deutscher Versicherungsnehmer (Teil 1):

Im gesetzlich zulässigen Höchsttempo kollidierte ich mit einer unvorschriftsmäßigen Frau in der Gegenrichtung.

Der Kraftsachverständige war völlig ungehalten, als er auf mein Vorderteil blickte...

Seit der Trennung von meinem Mann wurde jeder notwendige Verkehr durch meinen Rechtsanwalt erledigt.

Quelle: organisationsentwicklung 4/99

„Management heißt voraussagen. Ohne Wissen lässt nichts voraussagen. Es gibt kein Wissen ohne Theorie. Ohne Theorie keine Fragen. Ohne Frage gibt es kein Lernen.“

William Edwards Deming (1900 – 1993)

Impressum:

Medieninhaber: InterQuality Service AG
Werner-Haas-Straße 2, D-86153 Augsburg
Tel. ++49 (821) 568570 Fax ++49 (821) 5685744
info@interquality.de www.interquality.de
Alle Rechte vorbehalten.
Grundlegende Richtung:
Infos zum Management von Organisationen
Redaktion: Günter Lenz